

DER BUCHSTABE

Als Jesus auf dem Ölberg in Jerusalem über die letzten Dinge dieser Welt sprach, sagte er:

„Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber gelten immer und vergehen nie.“ Matthäus 24,35 (Hfa)

An anderer Stelle betont Jesus:

„Denn das sage ich euch: Auch der kleinste Buchstabe im Gesetz Gottes behält seine Gültigkeit, solange die Erde besteht. Wenn jemand auch nur den geringsten Befehl Gottes für ungültig erklärt, oder andere dazu verleitet, der wird in Gottes Reich keine Rolle spielen. Wer aber anderen Gottes Gebote weitersagt und sich selbst danach richtet, der wird im Reich Gottes viel bedeuten.“

Matthäus 5,18.19 (Hfa)

Vom buchstabengetreuen Gehorsam kann zuweilen das Leben abhängen, wie folgende Begebenheit zeigt:

Missionar Traugott lebte mit seiner Familie in Brasilien. Eines Nachmittags beobachtet er von seinem Bürofenster aus sein Töchterchen, das mit seiner Lieblingspuppe unter einem blühenden Mangobaum liegt und spielt.

Plötzlich entdeckt er eine Giftschlange, die um einen Ast geschlängelt genau über dem Kopf des Kindes hängt. Wie kann er hier helfen? Hingehen? Dem Kind zurufen, weg zu laufen? Wenn es aufsteht, berührt es mit dem Kopf genau die Schlange. Nach einem Stoßgebet ruft er: „Julchen, komm ganz schnell auf dem Bauch kriechend zu Papa!“

Weil das Kind gehorchen gelernt hat, befolgt es den Auftrag des Vaters. Aus sicherer Entfernung kann er nun dem Kind zeigen, welcher Gefahr es durch seinen Gehorsam entkam.

Jesus sagt:

„Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie; und sie folgen mir und ich gebe ihnen das ewige Leben, ... niemand kann sie aus meiner Hand reißen.“

Johannes 10,27.28

Nehmen Sie die Bibel ernst, es ist Ihr Gewinn!

F. Herbolsheimer

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.“
Psalm 119, 105

GUTSCHEIN

Bitte entsprechend ankreuzen!

- Ich möchte das Buch *Der Messias* bestellen.
- Ich möchte regelmäßig christliche Literatur kostenlos erhalten. Diese wird mir postalisch zugesendet oder persönlich abgegeben.
- Ich möchte zu Veranstaltungen/Vorträgen eingeladen und persönlich kontaktiert werden.
- Bibelfernkurs zu den Grundlehren der Bibel
- Fernkurs zum prophetischen Wort der Bibel

Einwilligung zur Datennutzung

Ihre Adresse bzw. Telefon- und E-Maildaten werden von uns elektronisch und/oder in Printform gespeichert. Ihre Daten werden nur dazu verwendet, um Ihnen christliche Schriften kostenlos zuzusenden bzw. abzugeben und Sie zu Veranstaltungen unserer Gemeinschaft einzuladen, falls Sie diesem zustimmen.

Ihre Daten werden nur dem gewünschten Zweck entsprechend von unseren zuständigen Mitarbeitern verarbeitet. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit schriftlich widerrufen. Ihre Daten werden von uns bei Nichtinanspruchnahme weiterer Angebote gemäß der Datenschutz-Grundverordnung DS-GVO innerhalb der gesetzlichen Fristen gelöscht.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon/E-Mail: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Der Verteiler, nicht der Herausgeber, ist für eine ordnungsgemäße Verbreitung der Schrift verantwortlich.
Foto: shutterstock.com - Billion Photos (200514)



Bestelladresse:

Internationale Missionsgesellschaft
der Siebenten-Tags-Adventisten
Reformationsbewegung, Deutsche Union e.V.
Versandstelle
Schulstraße 30, 06618 Naumburg

E-Mail: info@reform-adventisten.net



„DIE GANZE HEILIGE SCHRIFT
IST VON GOTTES GEIST EINGEGEBEN.
SIE LEHRT UNS, DIE WAHRHEIT ZU ERKENNEN,
UNSERE SCHULD EINZUSEHEN,
UNS VON GRUND AUF ZU ÄNDERN
UND SO ZU LEBEN, DASS WIR
VOR GOTT BESTEHEN KÖNNEN.

SEIN WORT ZEIGT UNS, WIE WIR ALS
VERÄNDERTE MENSCHEN FÄHIG WERDEN,
IN JEDER BEZIEHUNG GUTES ZU TUN“.

2. TIMOTHEUS 3,16.17.

DIE BIBEL

Eine Terroristin wird durch
die Botschaft dieses Buches
begnadigt und frei!

EINE TERRORISTIN SAGT: VON GOTTES WORT BIN ICH TIEF BERÜHRT...

Es war noch vor dem Ende des kalten Krieges, als am 29. November 1987 die Nachricht eines neuen Terroraktes die Weltöffentlichkeit aufschreckte.

Eine Boeing 707 der südkoreanischen Fluggesellschaft wurde durch eine Zeitbombe in die Luft gesprengt. Alle 115 Insassen kamen dabei ums Leben. Die beiden Agenten, die die Bombe an Bord geschmuggelt hatten, wurden schließlich in Bahrein gefasst. Obwohl beide eine Zyankali-Kapsel nahmen, überlebte die junge Hyun Hee Kim und wachte nach drei Tagen im Krankenhaus auf. Sie wurde zum Tod verurteilt, aber im Frühjahr 1990 vom südkoreanischen Staatschef begnadigt. Kurze Zeit später erzählte sie in einer christlichen Kirche, wie es zu einer völligen Veränderung in ihrem Leben kam:

„Ich bin die Frau, die das Leben von 115 Menschen auf dem Gewissen hat. Von Kindheit an wurde uns in einer atheistischen Erziehung beigebracht, nur dem großen Führer Kim Il Sung zu vertrauen und alles Religiöse zu verachten. Als Studentin kam ich zum Geheimdienst und wurde nach langem Training für dieses Attentat ausgewählt.

Als ich nach der missglückten Flucht im Krankenhaus aufwachte, war ich wütend, dass der Selbstmordversuch nicht gelungen war und ich an Südkorea ausgeliefert wurde. Ich war verzweifelt. Meine Bewacher waren Christen. Sie schenken mir eine Bibel und ermutigten mich, darin zu lesen. Von Gottes Wort war ich tief berührt. Anfangs dachte ich, die biblischen Geschichten seien amüsante Fabeln. Aber nach und nach merkte ich, wie Gottes Wort mein Innerstes verwandelte. Dann las ich:

„Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“
RÖMER 5,8

Da musste ich weinen, weil mir auf einmal klar wurde, dass Jesus aus Liebe für meine Sünde ans Kreuz gegangen war. Inzwischen habe ich die Bibel zweimal durchgelesen. Je mehr ich lese, desto stärker wird mein Glaube an Jesus, die Auferstehung und das ewige Leben. Am 12. April wurde ich begnadigt. Es war ein unverdienter Akt, ebenso wie das neue geistliche Leben, das Gott mir trotz meiner Sünde geschenkt hat. Ihm möchte ich als neuer Mensch dienen. Ich will alles tun, um

die Familien zu trösten, die ihre Angehörigen durch mich verloren haben. Und ich möchte Menschen zu Gott führen, damit sie seine großen Taten selbst kennen lernen.“

DAS BUCH DER BÜCHER (TA BIBLIA)

Zu allen Zeiten hat die Bibel solche Wunder der Veränderung zustande gebracht, wenn ihre Botschaft ernst genommen, und das Wort zur Tat wurde. Ihr Geheimnis liegt darin, dass es sich nicht um Menschen- sondern um Gotteswort handelt. Der Apostel Petrus, der selbst zwei Briefe (Bücher) der Bibel schrieb, versichert:

„Niemals haben sich die Propheten selbst ausgedacht, was sie verkündigten. Immer war es der Heilige Geist, der sie beauftragte und dazu trieb, das auszusprechen, was Gott ihnen eingab.“ 2. Petrus 1,21 (Hfa).

Somit enthält die Bibel, in ihren beiden Hauptteilen, Altes und Neues Testament genannt, nicht irgend eine gute Lehre oder Berichte aus uralten Zeiten, sondern Gottes Botschaft an uns. Die Bibel allein gibt daher eine zuverlässige Antwort auf die drei elementaren Fragen aller Menschen:

- *Woher kommen wir?*
- *Was ist der Sinn unseres Lebens?*
- *Was geschieht nach dem Tod?*

Die Bibel gibt nicht nur die verlässlichsten Berichte über Menschen und Völker des Altertums, ihre Prophezeiungen beschreiben auch ihre Schicksale oft über Jahrtausende.

So verkündete der Prophet Jesaja nicht nur den Aufstieg und Glanz des einst mächtigsten Weltreiches, Babylon, sondern auch seine Niederlage. Ja, er konnte sogar voraussagen, dass das alte Babylon nie mehr aufgebaut werde. (Jesaja Kap. 13) So genau erfüllte sich diese Vorhersage, dass man bis zum Ende des 19. Jahrhunderts nicht einmal sagen konnte, wo die alte Weltmetropole genau lag.

Als Saddam Hussein, der ehemalige Diktator des Irak, verkündete, das alte Babylon in seiner Pracht wiederherstellen zu wollen, so erlebten wir sein Scheitern. Die Bibel behielt Recht.

Auch die Weltmacht USA werden in der Prophetie genannt. Wenn auch nicht in diesem Zusammenhang, wird ihnen doch eine große Rolle in der Weltpolitik vorausgesagt. Unter dem Symbol eines lammähnlichen Tieres wird angekündigt:

„...und redete wie ein Drache“ Offenbarung 13,11.

Schon seit über 100 Jahren wird in dem Buch „Der große Konflikt“ von Ellen G. White ab S. 440 klar darauf verwiesen, und somit gezeigt, dass die Bibel auch für unsere Tage eindeutige Voraussagen macht.

Im Zentrum aller biblischen Vorhersagen aber steht die Ankündigung vom Kommen des Erlösers Jesus Christus und der Aufrichtung seines Friedensreiches.

DAS WORT (LOGOS)

Der Apostel Johannes berichtet:

„Am Anfang war das ewige Wort Gottes: Christus. Immer war er bei Gott und ihm in allem gleich. Durch ihn wurde alles geschaffen. Nichts ist ohne ihn geworden. Von ihm kommt alles Leben, und sein Leben ist das Licht für alle Menschen... Gottes Sohn wurde Mensch und lebte unter uns Menschen. Wir selbst haben seine göttliche Herrlichkeit gesehen, wie sie Gott nur seinem einzigen Sohn gibt. In Christus sind Gottes Barmherzigkeit und Liebe wirklich zu uns gekommen... Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu sein. Das wurden sie nicht, weil sie zu einem auserwählten Volk gehörten, auch nicht durch menschliche Zeugung und Geburt. Dieses neue Leben gab ihnen allein Gott.“
Johannes 1,1-4.14 .12.13. (Hfa)

Leider geht es vielen Menschen mit der Bibel wie Mark Twain es einmal auf den Punkt brachte:

„Nicht die schwer verständlichen Bibelstellen bereiten mir Kopfschmerzen, sondern die, welche ich gut verstehe.“

Doch wenn wir Jesus Christus im Glauben annehmen, bekommt unser Leben einen Sinn. Wenn wir uns an seinem Wort orientieren, hat es ein Ziel. Deshalb sagt Graf v. Zinzendorf:

**Herr, dein Wort, die edle Gabe,
diesen Schatz erhalte mir,
denn ich zieh es aller Habe
und dem größten Reichtum für.
Wenn Dein Wort nicht mehr soll gelten,
worauf soll der Glaube ruh'n?
Mir ist's nicht um tausend Welten,
aber um dein Wort zu tun.**